Wehr erfährt wertvolle Details

Schulung zum Thema Gasversorgung

MEINERZHAGEN ▪ Im Rahmen der im Winterhalbjahr stattfindenden theoretischen Schulungen gab es für die Feuerwehr Meinerzhagen jetzt eine Schulung bei den Stadtwerken Meinerzhagen. Nach der Begrüßung durch Geschäftsführer Michael Berkenkopf, der sich über die zahlreichen Zuhörer erfreut zeigte, übernahm Dipl.-Ing. Jürgen Klement als beratender Fachingenieur die Schulung.

Zunächst wurden umfassend alle Teilbereiche der Gasversorgung angesprochen. So erfuhren die Wehrleute, wie die Gasversorgung in der Bundesrepublik Deutschland und die weitere Verteilung bis in die Häuser im Meinerzhagener Stadtgebiet technisch umgesetzt ist. Weiter ging es um die Zusammensetzung des Gases sowie technische Einzelheiten, wie beispielsweise die Druckverhältnisse innerhalb des Versorgungssystems. An Hand von Zeichnungen gab es Erläuterungen zur Funktion von Gasanlagen in Gebäuden. Welche technischen Geräte und Einrichtungen sind für die Feuerwehr wichtig und was muss beachtet werden? Aber nicht nur ortsfeste Anlagen in Häusern oder Industriehallen sind für die Feuerwehr im Ernstfall von Belang. Zur Sprache kamen auch Erdgastankstellen und mit Erdgas betriebene Kraftfahrzeuge. Was ist beispielsweise für die Wehrleute zu beachten, wenn gasbetriebene Fahrzeuge in einen Unfall verwickelt sind? Diese und viele weitere* Fragen konnten von Jürgen Klement umfangreich beantwortet werden.

Nach einer kurzen Pause ging's mit dem Thema Wasserversorgung weiter. Dabei wurde deutlich, dass die Stadtwerke Meinerzhagen in erster Linie eine einwandfreie und störungsfreie Trinkwasserversorgung gewährleisten müssen. Wenn die Feuerwehr im Einsatz- oder auch während einer Übung auf das Leitungsnetz zugreifen müsse, um über die Hydranten Löschwasser zu entnehmen, seien einige grundsätzliche Dinge zu beachten. So wären etwa Druckstöße durch schnelles Öffnen oder Schließen von Ventilen zu vermeiden. Ein weiterer Punkt ist die Planung und auch Absprache mit den Stadtwerkemitarbeitern, wenn es darum gehe, aus welchen Hydranten ausreichend Wasser entnommen werden könne. Müssen eventuell Pumpen zugeschaltet oder besondere Schieber geöffnet werden? Ein wichtiger Punkt ist dabei auch, dass die Mitarbeiter der Stadtwerke zeitnah und umfassend in die Planung der Feuerwehr in Bezug auf die Löschwasserversorgung eingebunden werden müssen. Das gelte genau so für den Einsatzfall im Umgang mit Erdgas. In beiden Fällen seien die Stadtwerke in die sogenannte „Alarm- und Ausrückeordnung" der Feuerwehr Meinerzhagen eingebunden. Je nach Alarm- oder Einsatzstichwort werde von der Kreisleitstelle sofort eine Information an die Stadtwerke weitergeleitet, deren Mitarbeiter sich dann umgehend zum jeweiligen Einsatzort begeben.



Dipl. Ing. Jürgen Klement (stehend) übernahm die Schulung der Wehrleute in den Räumen der Stadtwerke. ▪ Foto: Feuerwehr